

Parlamentarismus ohne Transparenz

Kritik Bd. III

Parlamentarismus ohne Transparenz

Herausgegeben von Prof. Dr. Winfried Steffani



Westdeutscher Verlag Opladen 1971

Überreicht von der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

ISBN-13: 978-3-531-11056-1

e-ISBN-13: 978-3-322-88711-5

DOI: 10.1007/978-3-322-88711-5

© 1971 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen

Gesamtherstellung: Druckerei Dr. Friedrich Middelhaue GmbH, Opladen

Umschlaggestaltung: Hanswerner Klein, Opladen

Inhalt

<i>Einführung</i>	<i>Winfried Steffani</i>	9
<i>Parlamentarische Demokratie – Zur Problematik von Effizienz, Transparenz und Partizipation</i>	<i>Winfried Steffani</i>	17
Die Forderung nach komplexer Demokratietheorie		18
Zur Problemgeschichte parlamentarischer Demokratie		22
Entwicklungstendenzen in England, USA und Deutschland		26
Parlamentarisches System mit Kanzlerhegemonie		29
Thesen moderner Parlamentarismustheorie		35
Partizipationschancen auf Bundesebene		38
Reformprobleme		40
<i>Formierte Verwaltung – Autoritäre Herrschaft in einer parlamentarischen Demokratie</i>	<i>Thomas Ellwein</i>	48
Definitionsprobleme		48
Verwaltung als Funktion der Politik		50
Verwaltung und Verfassungsstaat in geschichtlicher Perspektive		52
Partielle Autonomie der Verwaltung		54
Verwaltungsmacht und politische Führung		56
Das politische Potential der Verwaltung		59
Verwaltungsreform durch Verwaltungspolitik		60
Verändernde Politik statt anpassendem Verwaltungstun		64
<i>Anpassungsplanung oder politische Gestaltungsplanung? Zur politischen Planung in der BRD am Beispiel der mehrjährigen Finanzplanung</i>	<i>Frieder Naschold</i>	69
Zur allgemeinen Planungsdiskussion in der BRD		69
Zur Analyse eines komplexen Beurteilungsmaßstabes		71
Zur empirischen Analyse und Beurteilung von Planungsaktivität und Planungspotential der Finanzplanung in der BRD		79

Das Lernpotential des politischen Systems der BRD und seine Restriktionen	99
 <i>Regierungswechsel auf Raten – Zum Problem des partiellen Regierungswechsels und seiner Kontrollwirkungen</i>	
	<i>Klaus Günther</i> 105
Das Axiom der Parteigeschlossenheit und das verfassungswirkliche Entscheidungsverfahren des innerparteilichen Kanzlerwechsels	106
Das wunschbildhafte Verständnis des britischen Regierungssystems	115
Der „Machtwechsel“ des Jahres 1969	119
 <i>Ministerverantwortlichkeit und Regierungsstabilität – Zum Verhältnis</i>	
<i>von Bundestag und Bundesregierung</i>	<i>Klaus von Beyme</i> 124
Kabinettsbildung	125
Die starke Stellung des Kanzlers gegenüber den Ministern	129
Das konstruktive Mißtrauensvotum	134
Auflösungsrecht	137
Zusammenfassung	138
 <i>Parlamentsreform in der Dunkelkammer? Zum Selbstverständnis der Bundestagsabgeordneten</i>	
	<i>Heinz Rausch und Heinrich Oberreuter</i> 141
Parlamentsreform und Parlamentskorrekturen	143
Der Bundestag zwischen Gewaltenteilung und parlamentarischem Regierungssystem	145
Parlamentsfunktionen im Dualismus von Effizienz und Evidenz	149
Rollenerwartung und Rollenverhalten – Anforderungen und Folgen	154
 <i>Wahlen ohne Auswahl – Die Kandidatenaufstellung zum Bundestag</i>	
	<i>Bodo Zeuner</i> 165
Vorauswahl durch einen sehr kleinen Kreis	165
Kritik der bisherigen Kritik an der Kandidatenaufstellung ...	166
Innerparteiliche Demokratisierung als Maßstab	172
Innerparteiliche Einflußverteilung und Auswahlgesichtspunkte	174
Zur Demokratisierungsstrategie	186

<i>Mehrheitswahlrecht – Mittel zur Demokratisierung oder Formierung der Gesellschaft?</i>	<i>Joachim Raschke</i>	191
Das Wahlsystem als Machtfrage		191
Der Bedeutungsverlust von Wahlen		194
Funktionen der Wahl		199
Kritik der Mehrheitswahl-Argumentation		202
Demokratisierende Wirkung der Mehrheitswahl?		204
Mehrheitswahl und autoritäres Demokratieverständnis		209
 <i>Entscheidungsgewalt ohne Opposition? Probleme des Bundesverfassungsgerichts im Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland</i>	 <i>Heinz Laufer</i>	 216
Der Modus der Richterbestellung		219
Die lange Verfahrensdauer von verfassungsgerichtlichen Pro- zessen		225
Politische Entscheidung durch Verfassungsinterpretation?		229
Dissenting opinion und öffentliche Debatte der verfassungsge- richtlichen Entscheidung		233
 <i>Rätegedanke versus Parlamentarismus? Überlegungen zur aktuellen Diskussion der Neuen Linken</i>	 <i>Udo Bernbach</i>	 245
Positionen linker Parlamentskritik		245
Utopie und Organisation		248
Funktionen des Rätegedankens		250
Rätedemokratische Organisationsprobleme		256
Konturen einer Reformstrategie		260
 <i>Sachregister</i>		266
<i>Personenregister</i>		270
<i>Verzeichnis der Autoren</i>		272